



CQ Kronach

Informationen aus dem Ortsverband Kronach
des Deutschen Amateur Radio Club e.V.

Nr. 1

März 1997

Zusammen mit der Einladung zur diesjährigen Hauptversammlung wird das erste Mal "CQ Kronach" versandt, ein Informationsblatt für Mitglieder und Freunde unseres Ortsverbandes.

Es ist eine bunte Mischung aus Informationen, Anregungen und Berichten um Hobby und Verein und ist vor allem der Versuch, die Verbindung zu all denjenigen zu halten, die uns über viele Jahre hinweg die Treue gehalten haben, aber nur selten oder überhaupt nicht am Vereinsleben teilnehmen können.

Sicherlich ist es auch eine willkommene Information für Interessierte, um mehr über Amateurfunk in der Praxis zu erfahren. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen, für die Mitgliedschaft im DARC ist die Amateurfunklizenz keine Voraussetzung.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre spontane und tatkräftige Mithilfe die Herausgabe der ersten Ausgabe ermöglicht haben.

Meinungen, Ideen und natürlich auch Beiträge sind herzlich willkommen! Bei entsprechendem Interesse ist eine alljährliche Herausgabe mit aktuellen Themen und Beiträgen geplant.

vy 73

Edi, DL 9 NBG

Inhaltsverzeichnis

Seite	2	Vereinsnachrichten
	4	Relaisfunkstelle DB 0 KCH
	6	UKW-Ecke
	8	Bastelkiste
	11	Wir über uns - Informationen zum Ortsverband
	12	Termine 1997/1998
		Impressum

B-21 - Vereinsnachrichten

Vorankündigungen in der Lokalpresse

Nachdem die Termine für unsere monatlichen Treffen (letzter Freitag im Monat mit Ausnahme Dezember) im Mitgliederkreis allgemein bekannt sind, werden zukünftig der Lokalpresse nur noch allgemein interessierende Vorankündigungen (Conteste bzw. außergewöhnliche Veranstaltungen) zur Veröffentlichung zugeleitet. Ein Terminkalender ist auf Seite 12 zusammengestellt.

Archivierung von Vereinsakten

Bisher stellte das Aufbewahren von Vereinsakten -mangels Clubräumen- eine zusätzliche Belastung der jeweiligen Vorstandschaft und der Referenten dar. In den fast 40 Jahren des Bestehens unseres Ortsverbandes haben sich dabei einige Regalmeter Ordner und eine Reihe anderer Dinge angesammelt.

Zur Dokumentation der Vereinsgeschichte und zukünftiger Vermeidung von Verlusten - was leider auch vorgekommen ist-, wurde im vergangenen Jahr ein zentrales OV-Archiv angeregt und inzwischen bei DL9NBNG eingerichtet.

Hier die Bitte an alle, die noch Vereinsunterlagen (Akten, aber auch Referentenschriftverkehr, Contest- und Fielddayauswertungen, Logaufzeichnungen, QSL-Karten für die Clubstationen usw.) aus früheren Zeiten in ihrem Besitz haben, diese zwecks Zuführung zum Archiv an den Vorstand abzugeben.

Für den einen ist es Abfall, Schrott, Sperrmüll...

Obwohl komplette Amateurfunkstationen wegen der immer komplexer werdenden Technik oder mangels Meßmöglichkeiten nur noch sehr selten in reinem Selbstbau entstehen (können), erlebt das Basteln vor allem unter unseren jungen Amateuren eine erfreuliche Wiederbelebung. Auch für Neueinsteiger - z.B. auch Teilnehmer an Lizenzkursen- ist der Selbstbau von Klein- und Hilfsgeräten noch immer einer der besten Wege zum Amateurfunk.

Die Idee, einige Kisten "Elektronikschrott" (Platinen, Gehäuse, Transformatoren, Kabel) anlässlich des letzten UKW-Contest für Bastelaktivitäten bereitzustellen, stieß auf unerwartet erfreuliche Resonanz. Nur der kleinste Teil mußte anschließend tatsächlich entsorgt werden.

Es wäre schön, wenn sich diese uneigennützig Fundgrube für interessierte Bastler unter uns dauerhaft etablieren ließe. Deshalb bitte zukünftig bei nicht mehr benötigtem, aber noch halbwegs brauchbarem Bastelmaterial oder gar Unterlagen (z.B. funktechnischer Literatur, CQ-DL-Heften usw.) daran denken, daß es anderen OM's noch nützlich sein könnte. Am besten einfach bei nächster Gelegenheit mitbringen. Bei Transportproblemen läßt sich sicher ein Weg finden!

Wanderung

Die in den vergangenen Jahren unternommenen OV-Wanderungen fanden zwar nur einen kleinen, aber dafür regelmäßig begeisterten Teilnehmerkreis. Die letzten Ziele waren die Radspitze, Häusles, der Reinberg (Wildenberg) und der Kindleinsknock (Zeyern).

Für Interessierte deshalb schon heute der Hinweis, daß natürlich auch in diesem Jahr wieder eine Wanderung (ohne Streß oder olympiaverdächtige Ambitionen) als Rahmen für ausgedehnte Fachsimpeleien und nette Gespräche geplant ist. Auch Familie, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Diesmal geht es am Samstag, dem 7.6.1997, um 13.30 Uhr von Fischbach-Wüstbuch über den Sternberg und Kaltbuch zum Lucas-Cranach-Turm und zurück. Die Dauer beträgt etwa 2 bis 2 1/2 Stunden, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Gasthaus Erlengrund. Es sollte lediglich an festes Schuhwerk (überwiegend Waldwege) gedacht werden.

Weitere Informationen zum OV-Abend im Mai.

Relaisfunkstelle DB 0 KCH

- ein technischer Steckbrief

Standort: Kronach-Gehülz, Wasserhochbehälter
Locator JO 50 PF, Höhe 485 m NN

in Betrieb: seit Dezember 1986 unter dem Rufzeichen DB 0 EY,
seit 2.8.1995 unter DB 0 KCH als Amateurfunkumsetzer für
FM-Sprechfunk

Empfänger: 431,125 MHz, Eigenbau DL5NP
Doppelsuper, Empfindlichkeit 0,2 uV

Sender: 438,725 MHz, Eigenbau DL5NP, Sendeleistung 8 Watt

Antenne: gestockte 3-Band-Vertikalantenne (2-m-/70-cm-/23-cm)
Diamond X-7000

Relaisverantwortung: seit August 1995 DL1NV (vorher DL5NP)



Wenn es Nacht wird ... - der Wasserhochbehälter in Gehülz
(die "nächtliche" Stimmung entstand durch einen Belichtungsfehler, das Bild wurde um
die Mittagszeit aufgenommen)

Für 1997 ist die Erweiterung von DB 0 KCH um einen Umsetzer für Packet Radio (Digipeater) geplant, die behördliche Genehmigung liegt vor. Bereits 1995 wurden vom Standort Ausbreitungsversuche mit einem 1-Watt-Sender durchgeführt. Das Projekt soll wieder als Eigenbau bei DL5NP entstehen und sieht folgende Technik vor:

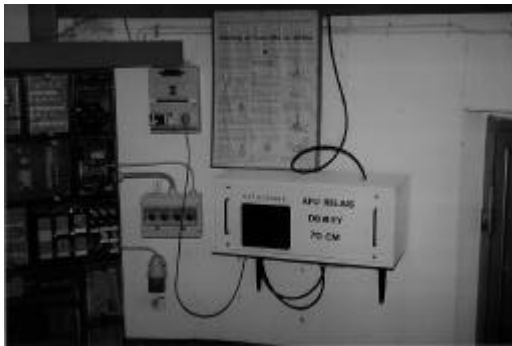
Empfänger: 1270,775 MHz, Empfindlichkeit 0,2 uV,
Datenübertragungsrate (Einstieg) 19.200 Baud

Sender: 1242,775 MHz, Sendeleistung 12 Watt

Linkverbindungen: im 6-cm-Band mit mind. 38.400 Baud zum benachbarten
DB 0 SON (Sonneberg) und DB 0 FGB (Fichtelgebirge).

Die notwendigen Link-Transceiver werden für eine Empfindlichkeit von <10 uV und eine Sendeleistung von 50 mW in der Modulationsart Breitband-FM ausgelegt. Vorgesehen sind Planarantennen (Gruppenantenne in Leiterplattentechnik).

Um einem breiteren Personenkreis den Einstieg in den PR-Betrieb auf dem 23-cm-Band zu ermöglichen, ist an die Konzeption eines preiswerten, weitgehend vorgefertigten Transceivers gedacht. Man darf gespannt sein!



DB 0 KCH im Anschluß- und Steuerraum des Wasserhochbehälters

(Fotos: DL9N BG)

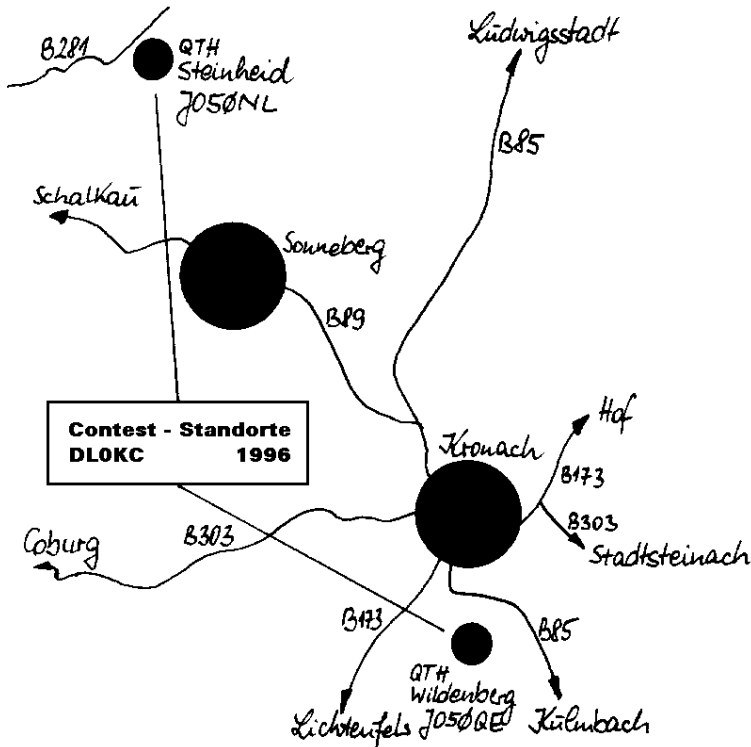
UKW-Ecke

Hallo UKW-Freunde,

ich möchte Euch nicht mit endlosen Plazierungen und "was-wäre-wenn..."-Aussagen langweilen, sondern nur einen kurzen Abriss des Contestgeschehens im vergangenen Jahr geben, in dem wir uns an insgesamt vier VHF-Wettbewerben beteiligten, darunter zum ersten Mal an einem reinen CW-Contest.

Im Mai wählten wir als Standort den Kieferle, einen Berg in der Nähe von Steinheid/Thüringen (Locator JO 50 NL), der zu DDR-Zeiten militärisches Sperrgebiet war und eine Radarstellung der sowjetischen Truppen beherbergte. Mit einer Höhe von 868 m NN erweckte dieses QTH Hoffnungen auf traumhafte Ergebnisse. Leider spielte uns kurz vor Schluß die Computersoftware einen Streich - und alle QSO-Daten waren verloren. Wir hatten es bis zu diesem Zeitpunkt auf rund 500 Verbindungen gebracht... .

Die Wettbewerbe im Juli, September und November wurden von Wildenberg (Wachtelberg, 496 m NN, JO 50 QE) aus bestritten. Die Beteiligung an den verschiedenen Wochenenden war im großen und ganzen recht erfreulich, es wäre aber schön, wenn sich hin und wieder auch andere OM's sehen lassen würden .



Nicht immer von der besten Seite zeigte sich das Wetter, so mußten wir z.B. im Juli mit einem orkanartigen Sturm kämpfen, der es auf unser Wohnwagenvorzelt abgesehen hatte. Aber mit vereinten Kräften und 6 Leuten (!) an den Leinen blieb es am Boden. Danach waren wir nicht mehr zu erschüttern, es konnte nur noch besser werden...

Nie zu kurz kam die Geselligkeit. Hungern und Verdursten mußte niemand, Getränke und Grillrost standen in bewährter Weise zur Verfügung. Kaffee- und Kuchen werden auch in Zukunft dankbar angenommen (herzlichen Dank an Uli's Mutter und andere Konditoren - es schmeckte wieder einmal hervorragend!). Wen wundert es da, daß so mancher nach Hause fuhr, ohne das Stationsmikrofon überhaupt gesehen zu haben, aber auch das gehört zu einem gelungenen Contestwochenende.



September 1996: Feierabend - der Rest der Contestmannschaft räumt auf
 v.l.n.r. Rainer (DH5NAV), Uli (DL5NDX), SWL Thomas, Günther (DL1NV), Jürgen
 (DG1NDE), Dietmar (DL8NEC), Christian (DG9NFM).

Zum Schluß möchte ich noch die Plazierungen der verschiedenen Wettbewerbe
 bekanntgeben:

06./07.07.	(SSB/CW)	Platz 24	93.657 Punkte
07/08.09.	(SSB/CW)	Platz 49	88.025 Punkte
02/03.11.	(CW)	Platz 19	68.486 Punkte.

73 de Dietmar, DL 8 NEC

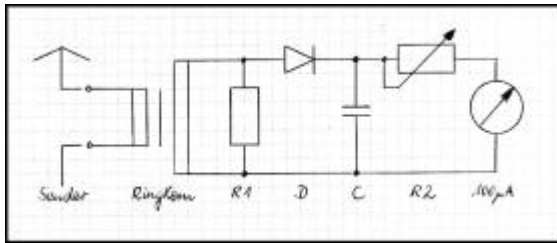
(Fotos: DL8NEC, DL9NBG)

Bastelkiste

Welcher OM kennt das nicht: industriell gefertigte Meßgeräte sind zwar gut und genau, aber auch teuer. Und dabei sind für Amateurzwecke solche teuren Meßmittel oft garnicht notwendig.

Es ist selten von Interesse, ob über das Antennenkabel vier oder fünf Watt an die Antenne abgegeben werden oder um wieviel Milliwatt die Ansteuerleistung für die Endstufe höher ist. Entscheidend sind am Ende doch nur die entsprechenden Minimal- und Maximalwerte. Um diese relativen Werte festzustellen, reicht in der Regel ein Selbstbaugerät, das nur einen Bruchteil eines gekauften Meßgerätes kostet.

In diesem Artikel möchte ich nun ein einfaches **Antennenstromanzeigergerät** beschreiben und meine Erfahrungen mit dem Selbstbau weitergeben.



Wenn wir uns im Schaltplan von links nach rechts durcharbeiten, stoßen wir zuerst auf einen Übertrager, bei dem es sich um einen Ringkern handelt. Als Ferritmaterial wird in vielen Bauanleitungen T50-2 (z.B. von Amidon) empfohlen, bei mir stand ein Kern ähnlich T-106 zur Verfügung. Die Auswahl hängt natürlich in erster Linie von dem interessierenden Frequenzbereich ab, ist aber unkritisch (falls in der Bastelkiste vorhanden). Die in die Antennenleitung eingeschleifte Primärspule besitzt eine Windung aus 1 mm starkem, versilbertem Schaltdraht, die Sekundärseite besteht aus 5 Windungen isoliertem Klingeldraht. Auf gegenüberliegende Lage der beiden Wicklungen auf dem Ringkern achten!

Der Parallelwiderstand (R1) sollte 39...47 Ohm (ich verwende 41 Ohm, 1/2 Watt Belastbarkeit) haben. Es folgt in Reihe eine Germaniumdiode (Typ unkritisch, z.B. die altbewährte OA-85, AA117 - AA119 o.ä.), bei mir aus einem Elektronik-Experimentierkasten. Der Kondensator C besitzt 1000pF (keramischer Scheibenkondensator), für R2 empfehle ich ein 22 kOhm Potentiometer.

Das Prinzip der Schaltung ist leicht zu erkennen. Ein Teil der Hochfrequenz wird über den Trafo abgezweigt, gleichgerichtet, geglättet und auf dem Instrument angezeigt, mit dem Potentiometer R2 wird dessen Aussteuerung eingestellt.

Es wird durch diesen Aufbau ein überraschend großer Frequenzbereich abgedeckt. Mein Gerät habe ich von 27 MHz bis ca. 150 MHz mit bis zu 10 Watt getestet und zufriedenstellende bis gute Ergebnisse erzielt. Sicherlich funktioniert die Schaltung auch bei tieferen Frequenzen im Kurzwellenbereich und auch bei höheren Leistungen. Hierfür habe ich jedoch keine Erfahrungswerte.



Noch einige Tips zum Aufbau: fehlende "Leiterbahnen" können durch ein Stück starken, selbsttragenden Schaltendraht ersetzt werden (siehe Foto). Unbedingt notwendig ist der Einbau in ein Metallgehäuse (mit 2 PL-Buchsen für Ein- und Ausgang), da an der nicht linearen Kennlinie der Germaniumdiode bekanntlich Oberwellen entstehen können.

Quelle: "Antennenbuch" von Karl Rothhammel, Y21BK (ex DM2ABK)

Bauteile: Bastelkiste oder Elektronikversandhandel, z.B. Conrad, Andy's
Funkladen (HF-Ringkerne) usw.

Viel Spaß beim Basteln
es vy 73 de Rainer, DH5NAV

(Foto: DL9NBG)

Für den externen Leser:

Wir über uns...

Der **Deutsche Amateur Radio Club e.V.** (DARC) vereint als Dachverband der deutschen Funkamateure in 25 Distrikten und über 1.000 Ortsverbänden rund 58.000 Mitglieder. Er entstand 1951 aus dem Zusammenschluß der vier damaligen Amateurfunkclubs (DARC/BZ, BARC, HRC, WBRC), die sich nach 1945 in den westlichen Besatzungszonen zusammengefunden hatten. Nach der Wiedervereinigung schlossen sich ihm auch die Mitglieder des früheren RSV (Radiosportverband der DDR) an. Die Clubzentrale des DARC befindet sich in 34225 Baunatal, Lindenallee 6; der Verein ist im Register des Amtsgerichtes Kassel eingetragen.

Im westlichen Oberfranken existierten zunächst nur in Bamberg und später auch Coburg Ortsverbände des DARC. Für die im weiteren Einzugsgebiet wohnenden Mitglieder waren daher stundenlange Anfahrten mit Moped oder Kleinwagen zu den Vereinsabenden keine Seltenheit. Im Oktober 1959 wurde der **Ortsverband Kronach** ausgegründet, dem aktuell 67 Mitglieder (31.12.1996) angehören.

Derzeit werden von uns gemeinschaftlich die Amateurfunk-Clubstation DL 0 KC und die Relaisfunkstelle DB 0 KCH (früher DB 0 EY) unterhalten. Eine Erweiterung von DB 0 KCH für die Übertragung von Digitalfunk (Packet Radio) ist in Vorbereitung. Die Schulstation der Grund- und Hauptschule Sonnefeld, DB 0 GS, wird von einem Mitglied unseres Ortsverbandes betrieben.

Als OV-Frequenzen werden 145.350 MHz (Direktverkehr, FM), 433,500 MHz (Direktverkehr, FM) sowie 438,725 MHz (Relais DB 0 KCH, FM) genutzt.

Die Wiederholung des Deutschland-Rundspruch der DARC erfolgt sonntags, 19.15 Uhr, über DB 0 KCH.

Interessierten stehen wir gerne bei unseren Vereinsabenden oder anderen Amateurfunkveranstaltungen Rede und Antwort.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Terminkalender 1997/1998

Die Vereinsabende unseres Ortsverbandes (OV) finden üblicherweise am letzten Freitag im Monat -außer Dezember- im Vereinszimmer der Gaststätte Kettelerhaus in Kronach, Schwedenstr. 37 (an der Nordbrücke) statt, Beginn jeweils 20.00 Uhr.

25.	April	1997	Hauptversammlung
30.	Mai		OV-Abend
27.	Juni		OV-Abend
5./6.	Juli		geplante Teilnahme am Contest/Fieldday*
25.	Juli		OV-Abend
29.	Aug.		OV-Abend */**
6./7.	Sept.		geplante Teilnahme am Contest/Fieldday*
26.	Sept.		OV-Abend
31.	Okt.		OV-Abend
28.	Nov.		OV-Abend
19.	Dez.		Weihnachts-/Jahresabschlußfeier
30.	Jan.	1998	OV-Abend
27.	Febr.		OV-Abend
27.	März		Hauptversammlung

* Nähere Details standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Festlegung erfolgt am vorangehenden OV-Abend. Bitte ggfs. Ankündigungen in der Tagespresse bzw. Anzeigenblatt "AVP" (Rubrik "Veranstaltungshinweise") beachten!

** Unser Vereinslokal ist zum August-Termin w/ Betriebsurlaub geschlossen. Ausweichlokal wird kurzfristig festgelegt!

CQ Kronach erscheint 1 x jährlich zur Hauptversammlung des Ortsverbandes Kronach des Deutschen Amateur Radio Club e.V. und wird als Informationsschrift kostenlos abgegeben.

Vereinsanschrift: Karl Bäcker, DL4NBO, Birkenweg 18, 96328 Küps (1. Vors.)

Redaktion: Eduard Stein, DL9NBO, Kümmelbergstr. 31, 96328 Küps

Bildbearbeitung/Layout: Ulrich Berold, DL5NDX, Kaltenbrunn 12, 96268 Mitwitz

Auflage: 100 Exemplare

Obwohl alle Beiträge mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt wurden, lassen sich Fehler natürlich nie ausschließen. Für evtl. Hinweise sind wir dankbar, jegliche Haftung ist jedoch verständlicherweise ausgeschlossen. Die Bestimmungen für die Errichtung und den Betrieb von Fernmeldeanlagen sowie die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.